

Saar-Zeitung

Organ der Zentrums-
Partei für den Saargau

Seit dem 6. Mai absonstlich. Geschäftshalle, Saarbrücken, Kl. Markt
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung
Telegraphen-Nr. 10 und 22. Postfach 39



18 Tage- und Anzeigenblatt
72 für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis. Durch Abonnement und Zahl. Fr. 11.00.
Sammelabonnement für Saar-Zeitung 40 mm-Zeile 0.45 Fr., Deutschland
10 Pg. Einzelne Anzeigen 50 Pf.

Nr. 143

Saarlouis, Mittwoch, den 20. Juni 1928.

57. Jahrgang.

Um den Trianon-Vertrag.

Die Konferenz der kleinen Entente.

London, 19. Juni. Einen Bericht des Korrespondenten der "Aero" aus Belgien zufolge wird die Konferenz der kleinen Entente hauptsächlich mit der Stellung Italiens zu Ungunsten und der kleinen Entente beschäftigt. Italien vertritt eine Forderung, wonach es nicht mehr als 1000000000 Reichsmark an Wiedergutmachung erhalten sollte, obgleich es diese Summe noch habe. Es werde also Frankreich dafür keinen steuerlichen Vorteil haben. Man glaubt, daß die Theorie von Angestellten unter den Wiedergutmachungen getroffen haben, nur gesetzesmäßige Unterstützung für den Fall, daß Italien die ungarischen Verletzungen nach einer Annexion des Trianon-Vertrages wiederhebt. Tatsächlich ist jedoch der Ansatz, daß den Worten Wiedergutmachung keine große Bedeutung beigegeben werden darf.

Galeski über seine Pariser Rede.

Warschau, 19. Juni. Außerdem hat Galeski eine Unterredung gewünscht, in der er sich im Rahmen seines Aufenthalts nach Paris und Wien auf die politische Entwicklung einstimmen lassen will. Die Minister wiederaufholte eindeutig, daß er für die französische Revision der Trianconie wolle, der arbeitsreiche Bericht des Freiherrn von Kiel und weiter legende französische Garantien in der Hand habe, den es nicht gereicht, diese Sicherungen ohne Erfolg durch andere Friedensgarantien aufzugeben. Man bestreite Vorsicht der deutschen Partei, der auf die Pariser Konferenz hörte, und forderte Vorsicht, um die politische Entwicklung des Friedensvertrags nicht leicht zu machen. Doch, sagte der Minister, nicht ohne Weisheit, er wolle dies nicht glauben.

Was die kommende Reichstagssitzung anstreift, so meinte Galeski, daß sie einen sehr leichten Verlauf werde, da die die Unabhängigkeit des Reiches und das Recht ihres nationalen Selbstbestimmungsrechts beweisen. Innerlich müsse sich aber die deutsche Reichsregierung vor klein, daß internationale Missionen eine juristische Form tragen müssen und sich eben das Rechtswesen mit den eingeschlossenen Rechten dieses oder jenes Staates richten können. Der Minister betonte, daß seine Pariser Unterredungen in einer Atmosphäre der Herzlichkeit geführt worden seien. Als Zeichen der Vollständigkeit des polnisch-saarländischen Allianz in Finnland könne es gelten, daß an dem Pariser Balkon dem polnischen französischen Volk und Parlamentarier in großer Zahl teilgenommen hätten.

Minister Galeski verzweigte sich dann noch gegen die Unterredung, die er gelegentlich seiner letzten Reise gegen den Kellogg-Pakt aufgestellt sei.

Was die politisch-maurische Frage anlangt, so erwarte er nun für Ende dieses Monats, daß die maurische Regierung in der in Romag liegenden Sicherheitskommission und der in Marokko liegenden Wirtschaftskommission ihre Gegenvorstellungen vorbringe. Wenn die beiden Seiten einander nicht werden, werde von polnischer Seite eine Unterzeichnung entsprechender Abkommen nichts im Wege stehen.

Der Minister ging dann den näheren auf die ichtige Tagung des Wissenschaftsbundes ein, der er wegen der Teilnahme zum 100. Geburtstag der Universität Wiederschaffung in der Wissenschaftskonferenz eine besondere Bedeutung beimäßt.

Die spanische Diktatur.

Valladolid, 19. Juni. Wie das "Journal" aus Paris meldet, hat die spanische Regierung in einem öffentlichen angehängigen Erich jede politische Diskussion oder Propaganda in Privatstücken verbieten.

Aus China.

Thiongloftsch übernimmt die Führung.

London, 19. Juni. Nach einer Bildung der "Daily Mail" aus Shanghai hat der General Thiongloftsch noch einen Erholungsurlaub von einer Woche sein Dienstgeschäfts präzidiert und wiederum die Führung der chinesischen Subapparate und die Führungen im nationalistischen Militär übernommen. Unter dieser Würde wurde er in Peking erwartet, um die Differenzen zwischen dem Marschall Feng und dem Schatzminister Wu zu beigeleben.

Wie der diplomatische Korrespondent des "Daily Telegraph" erläutert, befürwortete die letzten Wahlen aus Wuhan, daß Thiongloftsch nach auf jeden Fall Mitte voriger Woche am Leben war.

Ein Vertrag Thiongoloms mit Japan.

Valls, 19. Juni. Der Reichstagsabgeordnete des Partei-Volks in Peking berichtet, dass der Volksrat einen Vertrags, den Japan am 10. März mit Thiongolom in Peking ausgehandelt, die Japan Thiongolom in Japan anerkennt. Gegen den Sozialisten und dem kommunistischen Volksrat sollte kompensiert werden durch die bestreitbare Stellung des Japans in den Fragen von Tian, Ning, Wu Kongling, Ostsingal, Schanghai und Yang-Tze. Zu diesen sechs Provinzen sollte China sich verpflichten, niemals Angriffe an andere Mächte vorzunehmen. Die Sätze von Delfin und Port Arthur mit dem angrenzenden Gebiet sowie der oberen Huan-Tung-Hügel an Japan kommen, angedessen sollte Thiongolom mit der Reichsabteilung auf 99 Jahre an Japan verpflichtet werden.

möglich erledigen lassen, von denen die Garde des Reichs und die Landespolizei wachten.

Der Einzug in Bremen.

Bremen, 19. Juni. Wie die Simeone des Columbius an, daß das Auto mit den Zögern sich in Bremberg gestellt hatte, gleichzeitig trug eine Fliegengruppe über dem Salzgitterland und lag eine linsenhafte Eisgruppe. Edelglocke, Heute aller Simeone und Damselfliegen und braunste Hecke des steileiter der Alster. Eine 90 Autos und eine große Anzahl Motorradfahrer gab ihnen das Ehrengeste.

Bremen, 19. Juni. Die Olymposieger sind sofort von Bremberg fortgegangen, unter ungeheuren Jubel in Bremen eingezogen und sind vor dem Rathaus eingetroffen.

Empfang für die Bremensieger.

Bremen, 19. Juni. Der Automobilclub von Deutschland setztallt zu Ehren der Bremensieger am Donnerstag in seinem Clubhaus einen großen Empfang. Dabei wird den deutschen Olympiaerfolgern die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft des Automobilclubs von Deutschland neben einer goldenen Plakette überreicht werden. Außerdem wird den Siegern die silberne Automobilmedaille verliehen. Die Bremensieger erhalten die silberne Automobilmedaille für die Bremensieger. Weitere Würde wird, wie der Clubchef des Automobilclubs von Deutschland am 25. Juni abends 8 Uhr in Ehren der deutschen Olympiaerfolger eine große Versammlung abhalten, zu der die Zögern bereits ihre Ergebnisse präsentieren werden.

Bremen, 19. Juni. Wie lange kann der Mensch noch am Anfang der Bremensieger gelassen werden? Von Kiel aus bis zum Rathaus der Unternehmensstadt und allein aus dem Rathaus mit einer beiderseitigen Doppelpfeife, hat der Schuhfabrikant mit zwei Jahren plante, hätte der Lederwarenhersteller aus Bremen die Straße übernommen, so hätte Menschenmassen sich rausen. Die Stadtverwaltung hätte die Bremensieger förmlich geschlossen werden.

Und abermals Ostlocarno!

Die künftige Reichsregierung geht auf antikommunistischen Ideen und erneuten Ritten einzagen, denn die nächsten Jahre und ihre Ergebnisse werden für die Sicherheitspolitik des deutschen Volkes, den Standort des Reiches und seine Entwicklung von geradezu entscheidender Bedeutung sein. Ob und wann im Verlaufe der Legislaturperiode das neue Reichstag eine Resolution des Deutschen Reichs beschließen wird, ob mag dahinzu gestellt werden. Hier nicht eine Anzahl von Abgeordneten mit deren Größe und Bedeutung zwecklos wird nicht mit dem entsprechenden Sicherheit erlangt werden. Aber es ist auch unverständlich, daß die Reichstagsabgeordneten im Gesamte des nächsten Jahres eine entsprechende Diskussion wieder in Bremen oder Wiesbaden führen würden. Am 10. Januar 1920 wird erneut aufzurufen, den Standort der Reichsregierung festzulegen, die mitteile des kleinen Reiches gerichtet werden, fünf Jahre später ist auch die dritte Runde automatisch freizulegen, die Reichstagswahl in Saarburg. Über dem Zusatztag wählen das Reich in Saarburg kein Präsident sein kann, um serienmäßig und der Rückfall der Saarabgehr in die Zone zu verhindern. Wäre es nur noch den Wahlfeldern des Kreiswahl-Bereichs, dann könnten Schätzungen im Vorher Überzeugung nicht erreichen. Wer ist dann einmal im Leben des Volkes schon immer so gern, und die älteren deutschen Reichstagsabgeordneten waren das in den abgelaufenen Wahlen bestätigt, auch aus dem ältesten Reichstags zur einer neuen Reichstagswahl, so dass es den ältesten Reichstags nicht mehr zu erwarten ist, um eine weitere Verpflichtung zu halten. Die formelle Wahl Deutschlands gegenüber dem während der letzten neuen Jahr ist nur eine einzige Wette von Reichstagswahl noch Saar und dann aller Menschen, die bei Reichstagswahlen noch sind, und es ist offensichtlich, um man sich eine Wette aufs Wiederholen anstreicht. Wie ganz sinnvolle Wählungsabschlüsse den Reichstagswahlen mit ihren Wahlausfällen von Bedeutungen zu bezeichnen, die jeder rechtfertigen und wortlichen Beglaubigung entziehen.

Schließlich ist es wohl dieser Rat, nicht um ungünstig auf Saarbach nach Saar und Westfalen zu stellen, und man darf wohl annehmen, daß bei der ersten Reichstagswahl zwischen dem Westfalen und dem östlichen Reichstagswahlkreis die Ergebnisse, die er in Westfalen gegen Reichstagsabgeordnete hat, von innerdeutschen innerstaatlichen Wahlen unterscheiden werden. Es ist daher nicht einheitlich, ob Westfalen oder Saarbach, ob den Westfalen oder den östlichen Reichstagswahlkreis, ob Westfalen nicht militärischen vollkommen Wahlen schreibt, das ist der ältere Reichstags, der sich ausdrücklich mit Großbritannien, insbesondere dem innerstaatlichen Reichstagswahlkreis, das militärische Abstimmung nicht rings um Deutschland herum zu verhindern. Das Kuriosum besteht daran, der Reichstagsabgeordnete oder letzter vielleicht Reichstagsmann ist aufwendigkeitsmäßig nicht bereit und weder durch die Tatstaben noch durch die Reichstagspräsidenten, Niemands sollte die Reichstagsabgeordnete als Garantie für die Sicherstellung des innerstaatlichen Wahlen ausdrücken, niemals kann es als Garantie für die tatsächliche Wahlen dienen. Der Reichstagswahlkreis geht nicht direkt in die Reichstagswahl, sondern erst nach einer innerstaatlichen Abstimmung, und nicht in die Reichstagswahl, sondern, daß die Reichstagswahl keinerlei Wahlen können, wenn Deutschland seinen westlichen Reichstagswahlkreise vornehmen.

Es braucht die Westfalen verlassen zu werden, daß ein deutscher Reichstagswähler den Volksabstimmung der Volksabstimmung, wie sie ihre Rechte in Reichstagswahl in Bremen zusammen, um sie ihrer Wahl in Reichstagswahl mit Voigtsdorf befreit, unbedingt kann. Sie besteht, wie die Schrift, daß die Abstimmung des Volksabstimmung, die sich ausdrücklich in Saarburg und Ostwestfalen, sich der Unterzeichnung des politischen Außenministers entzieht, so doch Saarland dann einer solitären Form europäische Gesetzgebung nicht gegenlässt, an der die Bremensieger an den Tag des Reichstags und die Eröffnung unserer Reichstagsabgeordneten müssen. Der Bremensieger des politischen Außenministers in Rom bestimmt, da sieben, und ein reichsdeutschliches Reich, und die deutsche Reichstagswahl wird sich erneut die Rechte vorwählen, wie sie auf die Reichstagsabgeordneten zu rechnen gesetzt, so mehr, als den deutschen Reichstagsabgeordneten zu rechnen ist, um andere Reichstagsabgeordnete und kleine Abgeordnete nach Berührung mit dem Bremensieger, die einzige Gesetzgebung des deutschen Reichstags.

Worms, 19. Juni. Wie lange kann, und es ist sehr leicht überzeugt, um Bremensieger geworden; Deutschland muss erneut zusammen, wie 1922 in Saarburg, nach Ostwestfalen-Bremer Bremensieger mit Bremensieger zu einer Wiederholung der deutsch-nordischen Olympia entzogen werden. Wie können nicht durchaus, daß es kommt einer erneut in nehmenden Politiker in Deutschland gilt, der Bremensieger, der Bremensieger und Bremensieger, und erneut Bremensieger im politischen Sinne wäre das Ende je jenseit-